

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An der Mitgliederversammlung vom März 1949, einige Tage nach seinem 80. Geburtstag, ist er, der getreue Anhänger des SAC, in Würdigung seiner Verdienste um die Sektion Bern und in Anerkennung seiner Tätigkeit in Vorstand und Kommissionen, zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Sehr eng hat er sich an den Kreis der Veteranen angeschlossen; unentwegt beteiligte er sich an ihren Anlässen, sei es an den beliebten Samstagnachmittagsausflügen, sei es an ausgedehnteren Wanderungen. Nicht zu vergessen die traditionellen Veteranenskiwochen im heimeligen Salwideli, bei denen es in erster Linie sein Verdienst war, dass das Durchschnittsalter jeweils die 70-Jahr-Grenze weit überstieg. Unermüdlich fand er sich, meist zu Fuss über die verschiedensten Wege und Pfade, auf Berns Hochwacht zum gemütlichen Gurtenhöck ein, um sich im Gipfelbuch zu verewigen. Die letzjährige Veteranenehrung fand ihn so recht in seinem Element; bis weit über Mitternacht hinaus verblieb er im trauten Kreise seiner Freunde und Kameraden.

Die meisten Seilgefährten aus seiner Bergsteigerzeit sind ihm im Tode bereits vorangegangen. Doch unlängst traf aus Deutschland eine Anfrage von einem ehemaligen Bergkameraden ein, der ihn nicht vergessen hat und der sich nach dem genauen Datum seines 90. Geburtstages erkundigte.

An der Mitgliederversammlung vom letzten Oktober blieben die Plätze, die Albert König mit seiner Gemahlin stets einzunehmen pflegte, leer. Niemand hätte gedacht, dass wenige Tage später der Tod ihm leise auf die Schulter klopfen würde, um ihn zur letzten Wanderung mitzunehmen. Ohne leiden zu müssen, so wie er es sich immer gewünscht hat, ist unser lieber Albert König von uns gegangen.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Albert Meyer

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. November 1957 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 300 Mitglieder und Angehörige

Mit humorvollen Begrüssungsworten eröffnet der Präsident um 20.15 Uhr die Versammlung und heisst unsren Clubkameraden *C. A. W. Guggisberg* besonders herzlich willkommen in unserem Kreise, dem er seit mehr als einem Jahrzehnt ferngeblieben war, da er sich im fernen Afrika angesiedelt hatte. In die Begrüssung eingeschlossen werden auch die beiden Frauen Guggisberg, nämlich die Mutter des Referenten und seine Gattin. Und jetzt kann Herr Guggisberg das Mikrophon übernehmen. Er führt uns in Wort und Bild zu

Riesentieren und Zwergmenschen

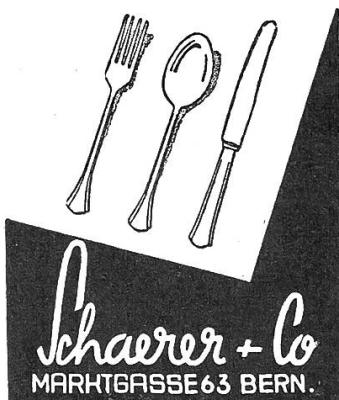
Absolut frei sprechend erzählt Herr Guggisberg in bestem Berndeutsch von seiner Wahlheimat Ostafrika. Grossartigste Farbenbilder vermitteln uns einen überaus lebendigen Eindruck der gewaltigen Landschaft mit ihrer fremdartigen Vegetation. Vor allem aber führen sie uns in nächste Nähe von herrlichen Tieren. Manches Mal sind wir recht froh, dass unser lieber Führer so gut mit dem Löwen Hadubrant bekannt ist und auf Du und Du mit dem Mutternashorn Trudi steht. Mit Guggisbergs zusammen können wir aber auch die in ihrer Grundhaltung immer fröhlichen Neger aller möglichen Stämme besuchen und näher kennenlernen. Welch prachtvolle Gestalten sind bei diesen Nomaden zu treffen! Wie fremd wirken dagegen die Pygmäen aus den Urwaldgebieten des Kongo auf uns!

Wenn Sie Geld sicher und leicht
verfügbar anlegen wollen, dann
ein Depositenheft. Zins $2\frac{3}{4}\%$



Christoffel-
gasse 6
BERN

SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK



FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU
Schweizer
AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34



BERN

Bahnhofplatz

Gipserei, Malerei
HERMANN BERGER
für neuzeitliche,
gediegene Facharbeiten
BERN, CÄCILIENSTRASSE 46
Telefon 5 15 89

WEDGWOOD

Qualität, Stil, Tradition.
Das Beste, das in englischer
Fayence geboten werden kann

Besichtigen Sie unverbindlich unser preislich
interessantes und reichhaltiges Assortiment
Christeners
Erben
KRAMGASSE 58 BERN

Der langanhaltende Beifall zeigt dem Referenten, wie kräftig sein Vortrag und seine Bilder bei uns allen eingeschlagen haben.

Nach der kurzen Pause, während der die Angehörigen uns verlassen, leitet der Präsident über zum

Geschäftlichen Teil:

A. Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 2. Oktober 1957 wird unter Ver- dankung an den Verfasser genehmigt.

Aufnahmen: Die in Nr. 10/1957 der Clubnachrichten publizierte Neumeldung und die 2 Übertritte werden in der Abstimmung gutgeheissen, worauf der Vize- präsident den 3 Herren Urkunde, Statuten und Clubabzeichen persönlich überrei- chen kann.

B. *Tourenprogramm*: In zwei Punkten gibt der in Nr. 10/1957 der Clubnachrichten publizierte Entwurf zum Exkursionsprogramm 1958 Anlass zu Diskussionen. a) Dr. Rudolf *Wyss* warnt vor der Tour über den Nollen auf den Mönch (16./18. 8.). Er wird von Emil *Hemmeler* und Dr. Gustav *Huber* unterstützt, während A. *Forrer*, Albert *Zbinden* und Hans *Baumgartner* die Ansicht vertreten, dass diese Tour mit geübten und nicht zu vielen Kameraden als Clubtour doch zu verantworten wäre. In der Abstimmung wird mehrheitlich gegen 14 Stimmen beschlossen, die Mönchsnollentour vom Exkursionsprogramm wegzustreichen. b) Dr. Daniel *Bodmer* beanstandet die für 19./20. 4. ausgeschriebene Tour Gr. Spannort-Schlossbergsüdwand als zu lang. Die Versammlung hält dafür, dass die Tour ruhig so ausgeschrieben werden könne; wenn sie sich dann als zu lang erweise, könne man immer unterwegs abbrechen. Albert *Zbinden* gibt noch bekannt, dass mit Rücksicht auf das Programm der Senioren die Tour Bachfluh (19.10.) gestrichen werde. Mit den erwähnten Abänderungen wird darauf das Programm mit grossem Mehr angenommen. Das *Tourenprogramm der Subsektion Schwarzenburg* wird verlesen und einstimmig genehmigt. Ebenso findet das von der Seniorenkommission vervielfältigt vorgelegte *Senioren-Tourenprogramm* allgemeine Zustimmung. Auch das *Veteranen-Programm* (Clubnachrichten Nr. 10/1957) wird angenommen.

Der *Präsident* verweist in diesem Zusammenhang noch auf die SI-Kurse, die das CC auch dieses Jahr durchführen will. Vgl. Alpen Nr. 10, S. 242.

C. *Mitgliederbeitrag*: Der Vorstand stellt der Versammlung den Antrag, die Clubkameraden, die 60 und mehr Jahre Mitglieder der Sektion sind, vom Sektionsbeitrag zu befreien. Dr. Willy *Grütter* beantragt demgegenüber Befreiung schon von 50jähriger Mitgliedschaft an. Die finanziellen Bedenken des Vorstandes veranlassen die Versammlung, den Gegenantrag *Grütter* abzulehnen, aber dem Antrag des Vorstandes zuzustimmen.

D. *Voranschlag*: Der Kassier, Hans *Baumgartner*, erläutert kurz den der Versammlung schriftlich vorgelegten Voranschlag, der mit gleichbleibendem Mitgliederbeitrag wie bisher rechnet. Das Budget 1958 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

E. *Mitteilungen*: 1. Dr. Willy *Grütter* orientiert die Versammlung über den Verlauf der *AV vom 19./20. Oktober in Herisau*. Als für uns besonders wichtige Traktanden standen zur Diskussion die Statutenänderung betr. Alpines Museum, die einstimmig angenommen wurde. Weiter wurde Dr. Daniel Bodmer in die Publikationskommission gewählt. Die Frage der Schwarzeegghütte wurde entgegen dem Antrag unseres Sektionspräsidenten negativ entschieden, so dass diese Hütte aufgegeben wird.

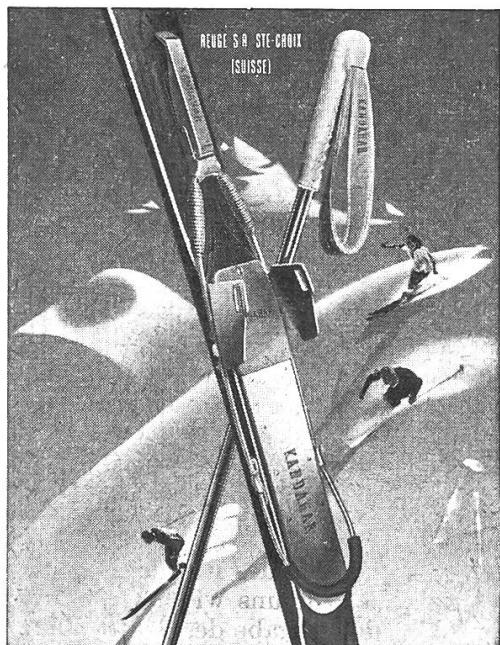
2. Bei der *Rudolf-von-Tavel-Gedenkstätte* auf dem Leuenberg Oberbütschel soll ein Ferienhaus erstellt werden. Dagegen sind von vielen interessierten Vereinen, auch vom SAC Bern, Einsprachen erhoben worden.

3. *Rinderalphütte*: Die Hütte wird zu wenig frequentiert. Wenn nicht bedeutend mehr Übernachtungen gebucht werden können, müssen wir die Frage stellen, ob diese Hütte noch gehalten werden soll.

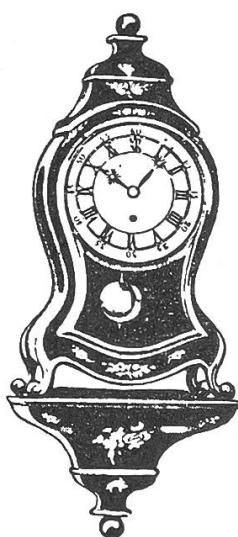
Der Farbenfotografie gehört die Zukunft!

Der Herbst bietet reizende Motive.

Mit einem Qualitätsfilm *und unserer Beratung*
werden Sie keine Enttäuschungen erleben.



Ob Federn hinten,
ob Federn vorn, mit Kandahar
immer in bester Form



Gute
UHREN

Schöner *SCHMUCK*
preiswert und in grosser Auswahl

Bern, Marktgasse 44

Helvetia-Unfall
versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

Mittelstand - KrankenVersicherung

f.A.Wirsh + Dr. W.Vogt

BÄRENPLATZ 4. BERN

4. *Gaulihütte*: Toni Müller will als Hüttenchef zurücktreten. Als Nachfolger ist Hans Jutzeler in Aussicht genommen worden.

5. Das CC hat die an der Präsidentenkonferenz im Juni aufgeworfene Frage der *Hüttenbesteuerung* im Kanton Bern aufgegriffen und eine Umfrage an alle Sektionen, die im Kanton Bern Hütten besitzen, gerichtet.

6. Der Präsident dankt ganz besonders den Organisatoren des mit grossem Erfolg durchgeföhrten *Familienabends* vom 2. November.

7. *Hauptversammlung*: An der Versammlung vom 4. Dezember 1957 finden die *Wahlen* statt. Auf verschiedene Vorschläge hin liess sich Fürsprecher Albert *Eggler*, Leiter der Himalayaexpedition, als Kandidat für das *Sektionspräsidium* aufstellen. Als *Sekretär-Korrespondent* stellt sich Werner *Frei*, Revisor, Brunnadernstrasse 73, Bern, zur Verfügung. Fritz *Bühlmann* ist als Präsident der Subsektion Schwarzenburg zurückgetreten und damit zugleich als Vertreter der Schwarzenburger im Vorstand. Der neue Vertreter wird durch die Mitgliederversammlung in Schwarzenburg bestimmt.

An der Hauptversammlung werden die *Veteranenehrungen* stattfinden, sowohl für die Jungveteranen, Eintritt 1933, wie auch für die CC-Veteranen, Eintritt 1918.

8. *Rucksackeraläse* findet am 15. Januar 1958 statt. Die Meldungen sind dem Präsidenten spätestens bis Ende Dezember zuzustellen.

9. *Todesfälle*: Die in letzter Zeit verstorbenen Clubkameraden, Ehrenmitglied Albert König, Walter Steinhauser und Willy Volz, werden durch Erheben von den Sitzen geehrt.

10. *Eigenheim*: Die Eigenheimfrage ist jetzt ins akuteste Stadium eingetreten. Deshalb wird eine ausserordentliche Mitgliederversammlung auf den 13. November 1957 speziell für diese Fragen einberufen. Die Eigenheimkommission hielt am 1. November 1957 eine Plenarsitzung ab mit dem Traktandum: Einkaufssumme für das Erdgeschoss. Sie gelangte zur Auffassung, dass entgegen den Wünschen der Union für den SAC Bern nur eine *pauschale Einkaufssumme* in Frage komme, damit man Finanzbedarf und Betriebskosten genau festlegen könne. Der Sektionspräsident und Peter Reinhard teilten diese Ergebnisse der Union auftragsgemäss am 2. November mit. Bei dieser Gelegenheit stellte sich heraus, dass ein Interessent für die Miete eines Stockwerkes sich soeben grundsätzlich für die Miete des Erdgeschosses entscheiden konnte. Damit rückte die *Frage des I. Stockes* für uns wieder in den Vordergrund. Die Union erklärte sich grundsätzlich mit der Abgabe des I. Stockes an uns einverstanden, sofern bautechnisch eine Lösung zu finden sei. Dies alles noch am 2. November! Am Sonntag, den 3. November, konnte der Sektionspräsident mit H. Gaschen und dem Präsidenten der Union die bautechnische Frage im Prinzip ebenfalls lösen.

Am Dienstag, den 5. November 1957, konnte die wieder zusammengetretene Eigenheimkommission feststellen, dass baulich eine Lösung für ein Projekt I. Stock zu finden sei, dass im I. Stock ca. 40 m² mehr zur Verfügung stehen als im Erdgeschoss und dass auch für die Lösung I. Stock der Union der Vorschlag für eine Pauschal-Einkaufssumme zu unterbreiten sei. Der Vorstand nimmt am Freitag, 8. November, Stellung zu den Unterlagen, die von der Eigenheimkommission für beide Projekte ausgearbeitet werden. Die Clubmitglieder werden vor dem 13. Nov. 1957 ein Zirkular mit allen Angaben zur Orientierung erhalten, damit am 13. Nov. 1957 in der a. o. Versammlung die beiden Projekte durchdiskutiert und Beschlüsse gefasst werden können. Die Union muss nämlich am 14. November 1957 endgültigen Bescheid haben.

Schluss der Versammlung um 23.15 Uhr.

Hans Steiger

An alle Klubkameraden der Jahrgänge 1909–1914!

Hatten Sie diesen Sommer Mühe, die Touren-Karten zu lesen? Dann ist auch für Sie die Zeit gekommen, Ihre Augen auf normale Sehschärfe «fokussieren» zu lassen! Dies geschieht am besten mit einer tadellosen, sorgfältig angepassten Brille. Kommen Sie einmal vorbei, wir beraten Sie gerne!

FACHGESCHÄFT FÜR BRILLENOPTIK

Hausherr + Althaus

**Neuengasse 17
gegenüber Bürgerhaus**

Eine **mündelsichere Kapitalanlage** sind unsere

Kassenscheine die wir verzinsen zu

4% bei einer Laufzeit von 5 Jahren

3 3/4 % bei einer Laufzeit von 3 Jahren

Hypothekarkasse des Kantons Bern

seit 1846

Staatsgarantie



VAUCHER

Sportgeschäft

BERN . THEATERPLATZ 3
TELEPHON 22234

Grosse Auswahl in Skibekleidung und Skiartikeln

Beschluss der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. November 1957

Mit 169 Ja gegen 13 Nein bei 4 Enthaltungen hat die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 13. November 1957 entsprechend dem Antrag des Vorstandes und der Eigenheimkommission dem *Eigenheimprojekt Brunngasse I. Stock zugestimmt* unter dem Vorbehalt, dass nach durchgeföhrter Finanzaktion II die *Finanzierung* (Kapital und Betriebsauslagen) sichergestellt und der *Baubeschrieb* der zur Verfügung stehenden Räume bereinigt sein werden.

Das ausführliche Protokoll dieser ausserordentlichen Mitgliederversammlung erscheint aus zeitlichen Gründen im Dezemberheft der Clubnachrichten.

«Rucksackeraläsete»

An der *Mitgliederversammlung vom 15. Januar 1958* sollen wiederum *Lichtbilder von Clubkameraden* über Touren, Tourenwochen und andere Anlässe der Sektion Bern aus dem Jahre 1957 vorgeführt werden.

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Anlasses, des Formats, der Anzahl Bilder sowie der ungefähren Vorführdauer sind bis *spätestens Ende Dezember 1957* dem bisherigen *Sektionspräsidenten* einzureichen.

Sektionseigene Ski- und Winterhütten über Neujahr

Das *Skihaus Kübelialp* ist vom *28. Dezember 1957 bis 5. Januar 1958* ausschliesslich für *Clubmitglieder der Sektion Bern SAC* sowie für ihre Ehefrauen und Kinder *reserviert*. Andere Gäste müssen ausnahmslos zurückgewiesen werden.

Neuer Hauswart des Skihauses Kübeli. Am Familienabend vom 2. November 1957 haben wir uns von unseren bisherigen Kübelibetreuern, dem Ehepaar *Griessen*, verabschieden müssen. Für die während 10 Jahren geleisteten guten Dienste sowie für ihre freundliche Zuvorkommenheit danken wir ihnen herzlich. Die Nachfolgeschaft hat das Ehepaar *Hefti* aus Saanen angetreten. Wir ersuchen die Clubkameraden, dem neuen Hauswartehhepaar in der ersten Zeit mit Rat und Tat beizustehen, damit sie sich rasch einleben.

Neuer Chef der Rinderalphütte ist Clubkamerad *R. Krebs*, Bern, als Nachfolger unseres schon seit einiger Zeit in Zweisimmen ansässigen Clubkameraden *Hans Heldstab*, dem wir für seine Dienste herzlich danken.

Aufruf an die Freunde der Rinderalphütte

Diese Hütte hat die Sektion Bern seit 1917 gemietet; leider steht sie uns nur im Winter zur Verfügung. Das Ein- und Ausräumen verursacht viel Mühe und Arbeit. Aus verschiedenen Gründen (Turnen-Buntelgabel in einem Tag, langer Aufstieg zur Hütte) übernachten immer weniger Sektionsmitglieder dort oben. 1947 = 153, 1957 = 33!! Wenn die Frequenz nicht besser wird, muss der Vorstand in 2-3 Jahren die Aufhebung dieses Stützpunktes beantragen. Bitte lasst es nicht so weit kommen, verbringt wieder gemütliche Abende in der heimeligen Rinderalphütte!

DIE SEITE DER JUNIOREN

Monatszusammenkünfte

Oktober: Herr Schär zeigte uns die Bibliothek unserer Sektion. Wir durften die wertvollen Sammlungen durchstöbern, sahen Panoramen in verschiedenartiger Ausführung und beguckten uns die Bücher in den Regalen. Den Herren Schär und Stoller danken wir bestens für diesen interessanten Abend. Schade, dass nicht mehr Junioren anwesend waren.